

Aktionsplan KGK

2024- 2025

Einleitung	2
Inhalt, Aufbau und Abnahme	2
Verbindung zur Strategie Geoinformation Schweiz	2
Aktionen Themenbereich Organisation	3
Nr. 16 - KGK-Governance und Leitbild KGK	3
Nr. 28 - Umsetzung Strategie Geoinformation Schweiz (SGS) mitgestalten	3
Aktionen Themenbereich Geokoordination	4
Nr. 4 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm IV (2019-2024)	4
Nr. 5 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm V (2020-2024)	4
Nr. 17 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm VI (2022-2025)	5
Nr. 18 - Umsetzungsplanung für Geobasisdaten der Klassen IV/V konzipieren	5
Nr. 19 - Testdaten für Umsetzung Geobasisdaten nach Bundesrecht	6
Nr. 24 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm VII (2023-2026)	6
Nr. 29 - Massnahmenplan ÖREB-Kataster 2024-2027 für Kantone koordinieren	7
Aktionen Themenbereich Georeferenzdaten	7
Nr. 30 - Massnahmenplan AV 2024-2027 für Kantone koordinieren	7
Nr. 31 - Leitungskataster Schweiz (LKCH) mitgestalten	8
Nr. 32 - Konzeption Geo-X (ehemals Georegister) unterstützen und Kantone sensibilisieren	8
Aktionen Themenbereich Geoinfrastruktur	9
Nr. 14 - Weiterentwicklung geodienste.ch	9
Nr. 33 - Abklärungen zum Betrieb von interkantonalen Infrastrukturen	9
Nr. 34 - Begleitdokumente von Geobasisdaten	10
Aktionen Themenbereich Géofutur	10
Nr. 15 - GeoBIM als Teilbereich des BIM-Ansatzes weiterentwickeln	10
Nr. 22 - Multithematisches Untergrund-Informationssystem konzipieren	11
Nr. 23 - Koordination Virtuelle Realität (VR), Erweiterte Realität (AR)	11
Nr. 25 - Geo 3D - Möglichkeiten und Roadmap aufzeigen	12
Nr. 26 - Studie zu 4D und Historisierung der Geoinformation	12
Nr. 27 - Empfehlungen zu Geocommons erarbeiten	13
Beurteilung Aktionsplan KGK 2022-2023	14

Einleitung

Im Bereich der Geoinformation ist die BPUK die zuständige Direktorenkonferenz auf kantonalen Ebene und übernimmt die Führungsrolle und politische Verantwortung für Koordination und Berücksichtigung der Interessen der Kantone. Zur operativen Umsetzung des Geoinformationsgesetzes des Bundes (GeolG; SR 510.62) und zur Unterstützung des Aufbaus einer Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI) hat die BPUK die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) mit einem Leistungsauftrag ausgestattet. Der Leistungsauftrag umfasst folgenden Hauptaufgaben:

- 1. Koordination in der Geoinformation:**
Koordination und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der kantonalen Fachstellen und der interkantonalen Fachkonferenzen mit Einbezug des Städte- und des Gemeindeverbandes im Bereich der Geoinformation;
- 2. Harmonisieren und Bereitstellen von Geobasisdaten:**
Koordination und Förderung der Harmonisierung, Bereitstellung und Nutzung von Geobasisdaten nach Bundes- und Kantonsrecht;
- 3. Aufbau und Betrieb der NGDI:**
Koordination und Förderung des Aufbaus und Betriebs der NGDI zusammen mit Bund, Gemeinden und Dritten unter Nutzung von dezentral gehaltenen Geodaten.

Inhalt, Aufbau und Abnahme

Im Aktionsplan KGK werden jeweils die konkretisierenden Vorhaben der KGK der nächsten zwei Jahre festgehalten. Die Vorhaben folgen inhaltlich dem Leistungsauftrag BPUK und dem Leitbild KGK mit seinen strategischen Zielen. Der Aufbau des Aktionsplans orientiert sich an den fünf Themenfeldern der KGK (Organisation, Geokoordination, Georeferenzdaten, Geoinfrastruktur und Géofutur). Der Aktionsplan KGK wird alle zwei Jahre vom Vorstand KGK und unter Einbezug der Mitglieder und dem Begleitgremium Geoinformation der BPUK erstellt und von der Generalversammlung der KGK und der Hauptversammlung der BPUK im Rahmen des Budgets abgenommen. Weiterführende Informationen zu Verantwortlichkeiten, Ressourcenbedarf und Bearbeitung der Vorhaben sind zusammen mit den wiederkehrenden betrieblichen Aufgaben in der KGK-internen Aufgabenverwaltung festgehalten.

Verbindung zur Strategie Geoinformation Schweiz

Die BPUK und der Bundesrat haben auf Ende 2021 eine gemeinsame Strategie Geoinformation Schweiz (SGS) beschlossen. Die Strategieumsetzung wurde auf kantonalen Seite von der BPUK an den Vorstand der KGK delegiert, auf Bundesseite ist die swisstopo zuständig. Die Umsetzung wird über die «zweckgebundenen NGDI-Mittel» der swisstopo finanziert, steht unter einer Co-Leitung von swisstopo und KGK und folgt dem konkretisierenden, jährlichen Aktionsplan SGS. Dessen Aktionen sind ergänzend zum Aktionsplan KGK zu verstehen. Die beiden Aktionspläne sind untereinander abgestimmt. Aktivitäten der KGK für den Aktionsplan SGS werden über die Mittel der swisstopo finanziert (Leistungsvereinbarung mit der KGK). Massnahmen aus der Strategie Digitale mit Relevanz für die Geoinformation werden in der Regel über die Organisation SGS aufgenommen und bearbeitet.

Legende zu den Aktionen im Aktionsplan

- Neue Aktion Bestehende Aktion, mit aktualisierten Massnahmen

Aktionen Themenbereich Organisation

Bezeichnung Nr. 16 - KGK-Governance und Leitbild KGK		Zeitraum 2022-2025
Ausgangslage	Die KGK hat sich mit dem Leitbild 2022-2025 in fünf Handlungsfeldern strategische Ziele für ihre Weiterentwicklung gegeben und mit den Grundprinzipien einen handlungsleitenden Rahmen gesetzt.	
Ziel	Damit die Umsetzung des Leitbildes bestmöglich unterstützt und den eigenen Ansprüchen gerecht wird, wird die Organisation KGK überprüft und wo nötig angepasst.	
Koordination mit	Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Die Governance und Instrumente (z.B. Bearbeitung Aktionsplan) der KGK hinsichtlich der strategischen Ziele und den Grundprinzipien des Leitbildes prüfen und wo nötig Verbesserungen angehen - Kommunikations- und Partizipationskanäle (inkl. Umfragen, Stellungnahmen) der KGK optimieren, interaktiver Austausch ermöglichen (gemeinsame Knowledgebase) Mitglieder mit ihren verschiedenen kantonsinternen Rollenaktiv einbeziehen und mit Haltung Vorstand zu BPUK-Themen bedienen, - Vernetzung mit Stakeholdern und Partnern (DVS, swisstopo, Kantonale Fachkonferenzen, BFS) intensivieren. und Interessen der Geoinformation in der nationalen Datenbewirtschaftung (NaDB) sicherstellen - Erneuerung Leitbild KGK für 2026-2029 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

Bezeichnung Nr. 28 - Umsetzung Strategie Geoinformation Schweiz (SGS) mitgestalten		Zeitraum 2024-2025
Ausgangslage	Der Bundesrat und die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK haben die «Strategie Geoinformation Schweiz» (SGS) Mit der Vision: <i>Von Geodaten zu Wissen: Vernetzte und geolokalisierte Informationen für die Schweiz</i> verabschiedet. Aktuelle, verlässliche Geoinformationen müssen vernetzt und für alle einfach zugänglich gemacht werden. Dazu wird der Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI) fortgesetzt. Sie soll sich zu einer kollaborativen Plattform entwickeln, auf welcher Daten gemeinsam produziert und geteilt werden. Die Plattform ermöglicht und beschleunigt die Entstehung neuen Wissens in Bezug auf unseren Lebensraum.	
Ziel	Als Instrument für die Umsetzung der Strategie wird gemeinsam mit Fachleuten aller Verwaltungsebenen und im Sinne einer rollenden Planung, ein Aktionsplan SGS mit Umsetzungszielen und Massnahmen erstellt und deren Realisierung unterstützt.	
Koordination mit	Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes (GKG) Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation SGS mit swisstopo festigen und wo nötig weiterentwickeln - Mitglieder KGK aktiver miteinbeziehen - Aktionsplan SGS unterstützend vorantreiben und aktiv begleiten 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte mit KGK-Beteiligung an Mitglieder und kantonale Fachkonferenzen kommunizieren und bewerben - Möglichkeiten einer gemeinsam betriebenen Infrastruktur von swisstopo und KGK prüfen
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK

Aktionen Themenbereich Geokoordination

<i>Bezeichnung</i> Nr. 4 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm IV (2019-2024)		<i>Zeitraum</i> 2019-2024
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm IV (2019-2024) definiert. <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasservorkommen (ID 139.1) - Inventar der bestehenden Wasserentnahmen (ID 140.1, 140.2) - Planung und Berichterstattung der Sanierung Wasserkraft (ID 192.1) - Fruchtfolgeflächen (ID 68.1) - Planungszonen (ID 76.1) 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten des federführenden Kantons begleiten und abschliessen. - Implementation des Angebots auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 5 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm V (2020-2024)		<i>Zeitraum</i> 2020-2024
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm V (2020-2023) definiert. <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerraum (ID 190.1) - Planung der Revitalisierung von Fließgewässern (ID 191.1) - Planung der Revitalisierung von Seeufnern (ID 191.2) - Stromversorgungssicherheit Netzgebiete (ID 183.1) - Kommunale Entwässerungsplanung GEP (ID 129.1) - Kläranlagendatenbank ARA-DB (ID 134.5) 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	

Massnahmen 2024	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten des federführenden Kantons begleiten und abschliessen. - Implementation des Angebots auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 17 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm VI (2022-2025)		2022-2025
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm VI (2022-2025) definiert. <ul style="list-style-type: none"> - Richtpläne der Kantone (ID 69.1) - Stand der Erschliessung (ID 74.1) - Datenbank Gewässerzustand (DBGZ) - Standorte der Messstationen (ID 134.1) - Waldfunktion - Schutzwald (ID 161.2) - Naturereigniskataster (ID 167.1) - Pärke von nationaler Bedeutung (ID 187.1) - Orthofoto/Luftbild (Geobasisdaten der Klassen IV/V, siehe Aktion 18) 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten der federführenden Kantone initialisieren und begleiten - Implementation der Angebote auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 18 - Umsetzungsplanung für Geobasisdaten der Klassen IV/V konzipieren		2022-2024
Ausgangslage	Die Strategie <i>geodienste.ch 2025</i> sieht die Bereitstellung von Geobasisdaten der Klassen IV/V vor. Die bestehende Umsetzungsplanung für Geobasisdaten der Klassen II/III kann für diese Daten nicht direkt angewendet werden. Mit dieser Aktion soll das Konzept und der Prozess für die Umsetzung der Geobasisdaten der Klassen IV/V definiert werden.	
Ziel	Prozess der Umsetzung von Geobasisdaten der Klassen IV/V ist definiert	
Koordination mit	Begleitgremium Geoinformation BPUK Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) Zuständige Fachämter des Bundes	
Massnahmen 2024	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept für die Definition eines Modells und den Umsetzungsprozess von Geobasisdaten der Klassen IV/V erarbeiten. - Pilotierung anhand von spezifischen Themen, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> o Bau- und Abstandslinien o Klimaanalysekarten 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 19 - Testdaten für Umsetzung Geobasisdaten nach Bundesrecht		<i>Zeitraum</i> 2022-2025
Ausgangslage	In den Fachinformationsgemeinschaften (FIG) werden minimale Geodatenmodelle (MGDM) definiert. Bis anhin werden dazu jedoch keine praxiserprobten Testdaten dazu erstellt, womit die Modelle nicht auf ihre Praxistauglichkeit geprüft werden können.	
Ziel	Es existieren praxiserprobte Testdaten für Geobasisdaten (insbesondere der Klassen II/III). Die Modelle sind mit den Testdaten validiert.	
Koordination mit	Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Zuständige Fachämter des Bundes	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der «Allgemeinen Empfehlungen zur Methodik der Definition minimaler Geodatenmodelle» und «Empfehlung Change Management für Minimale Geodatenmodelle», so dass im Rahmen der FIG bereits praxiserprobte Testdaten erstellt werden - Erstellen von praxiserprobten Testdaten durch federführende Kantone für alle bereits bestehenden minimalen Geobasisdaten der Klassen II/III - Anpassung der Umsetzungsplanung respektive der Erstumsetzung, da Testdaten nicht mehr erst erstellt werden müssen. Die Umsetzungsplanung wird dabei insgesamt überarbeitet (z.B. Prozessschritte und Zuständigkeiten, Einbezug der Fachstellen). 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 24 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm VII (2023-2026)		<i>Zeitraum</i> 2023-2026
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm VII (2023-2026) definiert. <ul style="list-style-type: none"> - Schutzbauten Naturgefahren (ID 81.2) - Lärmbelastungskataster für Haupt- und übrige Strassen (ID 144.1) - Rodungen und Rodungsersatz (ID 185.1) - Stauanlagen unter kantonaler Aufsicht (ID 194.1) - Klimaanalysekarten (Physiologisch Äquivalenten Temperatur) [Geobasisdaten der Klassen IV und V] 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils im Vorfeld durch einen involvierten Kanton getestet.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Implementation der Angebote auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 29 - Massnahmenplan ÖREB-Kataster 2024-2027 für Kantone koordinieren		2024-2027
Ausgangslage	Gestützt auf den zwei Stossrichtungen der Strategie ÖREB-Kataster 2024-2027 wurden 11 Massnahmenpakete mit unterschiedlicher Zuständigkeit geschnürt. Unter der Zuständigkeit wird unterschieden zwischen Massnahmen des Bundes, des Bundes zusammen mit den Kantonen und Massnahmen der Kantone. Thematisch handelt es sich dabei um die Konsolidierung und Stabilisierung des ÖREB-Katasters sowie um die Vorbereitung des weiteren Ausbaus.	
Ziel	Die KGK unterstützt die Kantone sowie die swisstopo bei der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen. Dies namentlich bei den Massnahmen, welche im Massnahmenplan als gemeinsame Zuständigkeit ausgewiesen werden.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination und Abstimmung der Umsetzung der geplanten Massnahmen - Mitarbeit in der Arbeitsgruppe, die sich mit dem weiteren Ausbau ab 2028 beschäftigt - Konzept für die Definition eines minimalen Geodatenmodells für Beschränkungen nach kantonalem Recht (siehe Aktion 18) 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge Leistungsauftrag BPUK	

Aktionen Themenbereich Georeferenzdaten

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 30 - Massnahmenplan AV 2024-2027 für Kantone koordinieren		2024-2027
Ausgangslage	Gestützt auf die Strategie amtliche Vermessung 2024-2027 wurden in drei Stossrichtungen Massnahmenpakete mit unterschiedlicher Zuständigkeit geschnürt. Unter der Zuständigkeit wird unterschieden zwischen Massnahmen des Bundes, des Bundes zusammen mit den Kantonen und Massnahmen der Kantone. Thematisch handelt es sich bei den drei Stossrichtungen um die Flächendeckung der amtlichen Vermessung im Standard AV93, die Einführung des neuen Geodatenmodells DM.AV sowie die Weiterentwicklung der amtlichen Vermessung (z.B. im Bereich «Amtliches Gebäude Schweiz» oder der Umgang mit Dienstbarkeiten).	
Ziel	Die KGK unterstützt die Kantone sowie die swisstopo bei der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen. Dies namentlich bei den Massnahmen, welche im Massnahmenplan als gemeinsame Zuständigkeit ausgewiesen werden.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Eidgenössisches Amt für Grundbuch und Bodenrecht (EGBA)	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination der Pilotkantone bei Einführung DMAV - Mitarbeit an Definition und Rechtsgrundlagen "Amtliches Gebäude Schweiz" - Mitgestaltung und politische Verbreitung «Vision AV» um die AV als Institution sowie den Plan für das Grundbuch neu zu definieren - Weitere Massnahmen aus dem Massnahmenplan 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 31 - Leitungskataster Schweiz (LKCH) mitgestalten		2024-2030
Ausgangslage	Mit dem Leitungskataster Schweiz (LKCH) sollen die ober- und unterirdische Raumnutzung durch Infrastrukturen der Ver- und Entsorgung schweizweit homogen, verlässlich und zeitgemäss dokumentiert werden. Der Bund erarbeitet zurzeit die erforderlichen Rechtsgrundlagen. Die KGK arbeitet in verschiedenen Gremien (Projektoberleitung, Unternehmensarchitektur, paritätische Arbeitsgruppe) des Projekts mit und vertritt dabei die Interessen der Kantone. Dabei besteht auch die Absicht, geodienste.ch im Hinblick auf den LKCH vorzubereiten, um diesen möglichst optimal zu unterstützen.	
Ziel	Die Interessensvertretung der Kantone bei der Erarbeitung der Rechtsgrundlagen ist durch die KGK gewährleistet. Die Einführung bei den Kantonen wird koordiniert. Die Umsetzung im Sinne des LKCH ist mittels Weiterentwicklungen des Leitungskatasters auf geodienste.ch nachhaltig und in Abstimmung mit der Strategie Geoinformation Schweiz unterstützt.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Die Interessen der Kantone im Bereich LKCH abholen und vertreten. - Erweiterungen auf geodienste.ch (z.B. Hub für interkantonale Datenlieferanten, Bereitstellung LK-Auszug und erforderliche Schnittstellen) im Sinne des LKCH im Rahmen Strategie Geoinformation Schweiz bereitstellen. 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 32 - Konzeption Geo-X (ehemals Georegister) unterstützen und Kantone sensibilisieren		2024-2025
Ausgangslage	Ein erster Grundlagenbericht zu Georegistern sowie die Konsultation der Kantone ist erfolgt. Weiterführende Arbeiten der Georegister wurden als Mandat an eine externe Firma vergeben sowie der Name auf Geo-X angepasst. Die KGK ist weiterhin in der Arbeitsgruppe und in der Projektoberleitung vertreten.	
Ziel	Die KGK kann ihre Anliegen bei der Entwicklung von Geo-X einbringen.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Geo-X als Marketinginstrument für Geodaten verwenden - Die Legitimation der Geodaten innerhalb von Geo-X ist sichergestellt - Das Once-Only Prinzip wird forciert - Zusammenhang mit amtliches Gebäude CH und Verkehrsnetz CH klären 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

Aktionen Themenbereich Geoinfrastruktur

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 14 - Weiterentwicklung geodienste.ch		2021-2025
Ausgangslage	Die «Strategie geodienste.ch 2025» ist eine verbindliche Grundlage für die Weiterentwicklung und den Betrieb von geodienste.ch. Wichtige Schwerpunkte der Strategie bilden der weitere Ausbau der Angebote und die Positionierung von geodienste.ch innerhalb der Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI).	
Ziel	Der Betrieb und die Weiterentwicklung von geodienste.ch ist gemäss Strategie geodienste.ch 2025 gewährleistet.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Rollende Planung und Umsetzung der strategischen Massnahmen. - Strategieentwicklung für den Zeitraum nach 2025. 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 33 - Abklärungen zum Betrieb von interkantonalen Infrastrukturen		2024-2025
Ausgangslage	Mit geodienste.ch betreibt die KGK bereits eine interkantonale Infrastruktur. Der Betrieb und die Weiterentwicklung wird durch die Geschäftsstelle der KGK gewährleistet. Das Potenzial für weitere Applikationen ist vorhanden, wie FPDS2 und Diskussionen rund um den ÖREB-Kataster oder BIM zeigen. Mit der Entstehung des NGDI-Portals unter der Führung der SGS entsteht zusätzliches Potenzial für zentral betriebene Applikationen oder Komponenten. Zudem werden künftig voraussichtlich weitere Grundlagen seitens Geoinfrastruktur für einen möglichen LKCH nötig sein. Weitere Ideen für interkantonale Infrastrukturen sind ein zentraler Auszug für den LK, Grundstücksinformationssystem, Beitrag zur Mobilitätsinfrastruktur, INTERLIS-Checker, INTERLIS Model Repository.	
Ziel	Neue Ideen interkantonomer Infrastrukturen (Entwicklung und Betrieb) sind aufgenommen und geprüft.	
Koordination mit	Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes (GKG) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Sondieren, aufnehmen und abklären von Ideen für neue interkantonale Infrastrukturelemente. - Zweck, Anforderungen, Nutzen, Mehrwert, Kosten, Verantwortlichkeiten und ggf. Finanzierungsmöglichkeiten der einzelnen Ideen ausweisen. - Ideen in Abstimmung mit übergeordneten Infrastrukturvorhaben (SGS, DVS, usw.) sowie den bestehenden Infrastrukturen in den Kantonen beurteilen. 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 34 - Begleitdokumente von Geobasisdaten		<i>Zeitraum</i> 2024-2025
Ausgangslage	Um eine vollständige Aussage zu gewissen Geobasisdatensätzen zu erlangen, sind zugehörige Dokumente (Begleitdokumente) unerlässlich. Begleitdokumente können für einzelne oder mehrere Objekte, oder auch für Teile von Datensätzen oder ganze Datensätze gelten. In den MGDM der ÖREB-Geobasisdatensätzen sind zwar die Abbildungen von Begleitdokumenten möglich, jedoch sind sie in der Regel bei einer Datenlieferung ggf. nicht vollständig.	
Ziel	Publikation von Geobasisdaten inkl. Links zu allen zugehörigen Dokumenten auf geodienste.ch	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen bezüglich Geobasisdaten und Begleitdokumente sammeln - Konzept für die kurz- und langfristige technische Umsetzung der vollständigen Abbildung der Begleitdokumenten auf geodienste.ch 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

Aktionen Themenbereich Géofutur

<i>Bezeichnung</i> Nr. 15 - GeoBIM als Teilbereich des BIM-Ansatzes weiterentwickeln		<i>Zeitraum</i> 2021-2025
Ausgangslage	BIM nimmt in der Schweiz in der Welt des Bauens und der Infrastruktur Fahrt auf. Die Geodaten der kantonalen Fachstellen müssen von den Akteuren des Bauwesens, für die Stadtplanung, die Baubewilligungen und die Baustellen im BIM-Modus genutzt werden können. Die aus BIM stammenden Modelldaten müssen in der Lage sein, die Geodaten anzureichern und die Erstellung digitaler Zwillinge unseres Gebiets zu ermöglichen.	
Ziel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation und Sicherstellung der Governance von GeoBIM in der Schweiz für die kantonalen Verwaltungen und Partnerschaften mit den wichtigsten Akteuren in diesem Bereich 2. Beteiligung an der Normung von GeoBIM 3. Entwicklung von Algorithmen zum Datenabgleich zwischen Geodaten zu IFC und umgekehrt 4. Positionierung der Kantone als offizielle Anbieter von Raumdaten im Format IFC 5. Unterstützung der Mitglieder bei der Handhabung von GeoBIM-Konzepten und Anwendungsfällen 6. Abgabe von Empfehlungen zur Erleichterung der Verknüpfung von GIS-Modellen für Datensätze von eidgenössischem und kantonalem Interesse 	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Bauen digital Schweiz (BdS) Ausbildungsstätten (Universitäten, Fachhochschulen) Nationale Koordination GeoBIM	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Klarstellung der Rolle der KGK im Bereich GeoBIM - Einführung Governance für GeoBIM mit den Akteuren des Bereichs (nationale Koordination GeoBIM) 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 22 - Multithematisches Untergrund-Informationssystem konzipieren		2024-2025
Ausgangslage	Die Kenntnis des Untergrunds wird zunehmend wichtiger für die Raumplanung, das Ressourcenmanagement (bspw. Geothermie), die Abfallwirtschaft, die Wasserwirtschaft, die Verwaltung des öffentlichen Grunds, usw. Weder die Norm SIA 405, der Bericht der Arbeitsgruppe der Norm SIA 405 sowie der Bericht zum schweizweiten Leitungskataster können alle Fragen beantworten, resp. alle Bedürfnisse abdecken.	
Ziel	Angesichts der Unentbehrlichkeit dieser Daten soll ein vollständiger Ansatz (Datenmodelle, Daten, Lebenszyklus, Technologie, usw.) für ein Untergrund-Informationssystem bereitstehen.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation der BPUK	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Kollaboration mit swisstopo um die Strategie zu den Geodaten des Untergrundes zu definieren - Massnahmenplan zur mittelfristigen Entwicklung eines interkantonalen Untergrund-Informationssystems, das die Aspekte Untergrundkataster, Recht, ÖREB-Kataster, Geologie und Vegetation umfasst. 	
Finanzierung	Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 23 - Koordination Virtuelle Realität (VR), Erweiterte Realität (AR)		2022-2025
Ausgangslage	Der Nutzen einer erweiterten oder virtuellen Realität ist in den Bereichen Maschinenbau und Luftfahrt schon seit langem bekannt. Der Bedarf, in die reale Welt von Planungsprojekten und der Verwaltung des Untergrunds einzutauchen, beginnt sich zu entwickeln.	
Ziel	Die Kantone erhalten einen Überblick über die aktuellen und künftigen technologischen Möglichkeiten von VR und AR und eine Auswahl an Tools für die Erstellung von AR-/VR-Anwendungen.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024/25	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation einer Arbeitsgruppe, die sich mit den folgenden Themen beschäftigen soll: <ul style="list-style-type: none"> o Regelmässiger interkantonaler Wissens-/Erfahrungs-Austausch (Arbeitsgruppe AR/VR) unter Einbezug von swisstopo, Hochschulen und Innosuisse. o Erstellung von Datenkonvertierungs-Workflows und Definition von Austauschformaten o Definition von gängigen Use-Cases und Identifikation von Daten und Technologien zu deren Umsetzung o Festlegen von Standards o Entwicklung von gemeinsamen Softwarelösungen (Bausteine, die von allen interessierten Kantonen verwendet werden können) auf der Grundlage von Open Source zur Umsetzung der definierten Use-Cases 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 25 - Geo 3D - Möglichkeiten und Roadmap aufzeigen		2023-2024
Ausgangslage	Sowohl die Revision der VAV als auch die Vision AV 2030 betonen die Wichtigkeit, von einer 2D- zu einer 3D-Beschreibung des Territoriums und der Objekte, aus denen es sich zusammensetzt, überzugehen. Die Strategie Untergrund Schweiz legt ebenfalls einen wichtigen Schwerpunkt auf diesen Aspekt, der für eine kohärente Bewirtschaftung des Untergrunds und Oberfläche von entscheidender Bedeutung sein wird.	
Ziel	Diese Aktion besteht darin, den Kantonen einen Überblick über die aktuellen und zukünftigen technologischen Möglichkeiten von 3D zu geben und Schritte für den Übergang von 2D- zu 3D-Geodaten zu erarbeiten.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024	- Studie mit einigen Kantonen und Aufbau von Prototypen über das Konzept von Geo3D das insbesondere die Beantwortung der folgenden Fragen ermöglicht: <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Schritte sind nötig, um von 2D auf 3D umzusteigen? ○ Welche Daten, welche Technologien, welche Formate, welcher Detaillierungsgrad (LOG, LOI) werden benötigt? ○ Welche Basisdaten benötigt man zur Herstellung von Geo3D? Welche Methoden? ○ Wie ist der Stand der heutigen und zukünftigen Technik? 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 26 - Studie zu 4D und Historisierung der Geoinformation		2023-2025
Ausgangslage	In der Vision der AV 2030 heisst es, dass die Daten und Produkte der AV den Anforderungen an die Historisierung und Archivierung entsprechen müssen. Für jedes Element sind Informationen über seine Erzeugung, Änderung und Inaktivierung erforderlich, damit sein Zustand zu einem beliebigen Zeitpunkt wiederhergestellt werden kann. Ausserdem werden zeitliche Zustände der gesamten AV zum Zweck der Historisierung/Archivierung gespeichert. Mehrere Kantone haben Methoden zur Historisierung ihrer Geodaten eingeführt, um die Anforderungen des GeoIG zu erfüllen, und einige bieten spezifische Produkte auf der Grundlage von Zeitdaten an.	
Ziel	Diese Aktion besteht darin, den Kantonen einen Überblick über die aktuellen und zukünftigen technologischen Möglichkeiten von 4D (Stand der Technik) zu geben und ein beschriebenes Spektrum an nützlichen Verwendungszwecken zur Aufwertung von Geodaten zu erhalten. Diese Aktion zielt schliesslich darauf ab, eine Reihe von Empfehlungen zur Historisierung von Geodaten abzugeben.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024/2025	- Studie mit einigen Kantonen und Einrichtung eines Prototyps auf der Grundlage des DMAV-Konzepts für 4D, mit den folgenden Fragen beantwortet werden können: <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche technischen Lösungen sind verfügbar (Stand der Technik)? ○ Welche Mechanismen/Prozesse sind benötigt, um die Historisierung zu gewährleisten? ○ Wie muss die Organisation aussehen? ○ Wie lange zurück soll man die Daten historisieren? 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 27 - Empfehlungen zu Geocommons erarbeiten		2023-2024
Ausgangslage	<p>Es gibt immer mehr Produzenten von Geodaten (öffentlich, privat, Verbände, ...). Es gibt für ein und dasselbe Objekt oder Thema (Gebäude, unterirdischer Kataster, Adresse, lokale Namen, Mobilitätsgrafik, ...) konkurrierende Initiativen (Geodaten auf kantonaler Ebene, nationale Georegister, OSM, Google, Tesla, ...).</p> <p>Das Konzept der Geocommons kann eine Antwort auf diese Situation sein. Geocommons sind Datenbanken mit geografischen Informationen, die aus einer gemeinsamen Produktion oder kollaborativen Pflege hervorgehen, und digitale Werkzeuge (aus der gemeinsamen Entwicklung von Verbreitungsmitteln oder Hilfsmitteln für die Nutzung), die einer offenen Governance vom Typ "Commons" gehorchen, die ihre volle Kontrolle und Aneignung durch die Gemeinschaft der Nutzer/Produzenten/Bürger garantiert.</p>	
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse über das Thema Geocommons, um die Überlegungen der nationalen Arbeitsgruppe zu Georegistern und den Ansatz zum Brokermodell zu unterstützen.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2024	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Bestandsaufnahme der Geocommons machen: "Was, warum, wie, welche Akteure?" - Definieren, welche Bestandteile für den Erfolg eines Geocommons notwendig sind. - Bestehende Geocommons zeigen und untersuchen, insbesondere ihre Ursprünge, Chancen, Schwierigkeiten und Schlüsselfaktoren. - Gedanken, Analysen und Ergebnisse laufend mit swisstopo teilen - Zwischenpräsentationen über Geocommons halten 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

Versionskontrolle

Datum	Inhalt
08.09.2023	<i>Anpassung Einleitung und Struktur (SR). Allg. Anpassungen gemäss Vorstandssitzung vom 24.08.2023. Inputs von Vorstand und Mitarbeitende Geschäftsstelle. Version für Diskussion an KGK-Workshop Vaduz.</i>
13.11.2023	<i>Integration der Anliegen der Mitglieder KGK aus dem Workshop Vaduz. Version für Vorstandssitzung vom 16.11.2023.</i>
27.11.2023	<i>Bereinigung nach Rückmeldungen Vorstandssitzung vom 16.11.2023. Version für Sitzung Begleitgremium Geoinformation BPUK vom 05.12.2023.</i>
18.12.2023	<i>Integration der Anliegen Begleitgremium Geoinformation BPUK. Version zur Übersetzung und Vorstandssitzung vom 18.01.2024.</i>
23.01.2024	<i>Version zur Abnahme Generalversammlung KGK vom 01.02.2024 und Plenarversammlung BPUK vom 01.03.2024</i>

Beurteilung Aktionsplan KGK 2022-2023

Nummer	Bezeichnung	Status	Begründung
Nr. 2	Massnahmen aus Strategie Geoinformation Schweiz	erledigt 	Die Massnahmen 2022/2023 zur Aktion sind abgeschlossen und insbesondere die Governance der Strategieumsetzung ist definiert und ist umgesetzt. Die Organisationen NGDI und SGS sind zusammengeführt, die Vertretungen KGK bestimmt und die Mitglieder aktiv einbezogen. Der Aktionsplan SGS wird zusammen von swisstopo und KGK entwickelt und die Umsetzung begleitet. Weiterführende Massnahmen werden in der neuen Aktion 28 festgehalten.
Nr. 16	KGK-Governance gemäss Leitbild KGK weiterentwickeln	verlängert 	Der Zeitraum wurde auf bis Ende 2025 verlängert. Die Massnahmen 2022/2023 wurden wie geplant bearbeitet. Ergänzend dazu wird im 2025 das Leitbild KGK auf die Periode 2026-2029 erneuert.
Nr. 3	Als starker Partner der Strategie Digitale Schweiz auftreten	erledigt 	Die noch bestehenden Massnahmen aus der Strategie Digitale Schweiz (Harmonisierung und Aggregation Geobasisdaten nach Bundesrecht, schweizweite Organisation zur Neukonzeption der NGDI) wurden in die Umsetzungsarbeiten zur Strategie Geoinformation Schweiz übernommen und werden über diese bearbeitet.
Nr. 4	Umsetzungsprogramm IV (2019-2022)	verlängert 	Der Vorstand KGK hat eine Verlängerung des Umsetzungsprogramme IV bis 2024 beschlossen, weil die Grundlagen für die Geobasisdaten Grundwasservorkommen (ID 139.1) und Inventar der bestehenden Wasserentnahmen (ID 140.1, 140.2) noch Modellanpassungen durch das zuständige Bundesamt laufen. Die anderen drei Datensätze (Fruchtfolgeflächen, Planungszonen, Sanierung Wasserkraft) des Programms wurden abgeschlossen
Nr. 5	Umsetzungsprogramm V (2020-2023)	verlängert 	Der Vorstand KGK hat eine Verlängerung des Umsetzungsprogramme V bis 2024 beschlossen. Die Grundlagen für die Planung der Revitalisierung von Fließgewässern (ID 191.1) sowie Kläranlagendatenbank (ARA-DB) (ID 134.5) sind noch beim zuständigen Bundesamt in Arbeit (Modellanpassungen). Die Datensätze Planung der Revitalisierungen von Seeufern und Stromversorgungssicherheit Netzgebiete sind abgeschlossen, die Kommunale Entwässerungsplanung (GEP) ist in Arbeit
Nr. 7	Massnahmenplan ÖREB-Kataster 2020-2023	erledigt 	Die Strategieperiode des ÖREB-Katasters 2020-2023 ist abgeschlossen. Der Massnahmenplan des Bundes wurde durch die KGK und die Mitglieder bestmöglich umgesetzt, die KGK konnte sich in der Strategieentwicklung 2024-2027 massgeblich einbringen und die Vorgaben für ÖREB-Katasterthemen nach kantonalem Recht sind in der Aktion 18 speziell adressiert.
Nr. 17	Umsetzungsprogramm VI (2022-2025)	fortlaufend	Das Umsetzungsprogramm läuft wie geplant bis 2025. Die Datensätze Naturereigniskataster und kantonale Luftbilder sind abgeschlossen. Fünf weitere Datensätze sind in der Bearbeitung

Nr. 18	Umsetzungsplanung für Geobasisdaten der Klassen IV/V	fortlaufend	Aktion läuft wie geplant weiter bis 2024.
Nr. 19	Testdaten für Umsetzung Geobasisdaten nach Bundesrecht	fortlaufend	Aktion läuft wie geplant weiter bis 2025. Die Massnahmen 2022/2023 zur Anpassung der «Allgemeine Empfehlungen zur Methodik der Definition minimaler Geodaten-modelle» und «Empfehlung Change Management für Minimale Geodatenmodelle», wurde bearbeitet und für alle bestehenden minimalen Geobasisdaten nach Bundesrecht wurde Kantone gefunden die Testdaten erstellen.
Nr. 24	Umsetzungsprogramm VII (2023-2026)	neu seit 2023	Wurde durch die KGK im Jahr 2023 gestartet (Beschluss GV vom 16.02.2023).
Nr. 6	Massnahmenplan AV 2020-2023	erledigt ✓	Die Strategieperiode 2020-2023 ist abgeschlossen. Der Massnahmenplan des Bundes wurde durch die KGK und die Mitglieder bestmöglich umgesetzt, die KGK konnte sich in der Strategieentwicklung 2024-2027 sowie bei den Finanzierungsfragen massgeblich einbringen.
Nr. 8	MGDM Fixpunkte 2 und FPDS 2	erledigt ✓	Die KGK hat unter Federführung des Kantons Bern eine interkantonale Fachanwendung zur Verwaltung und Historisierung der kantonalen Fixpunkte der Kategorie 2 ausgeschrieben und realisieren lassen. Der Service ist im Betrieb und durch eine gemeinsame Finanzierung langfristig gesichert. Der tägliche Datenaustausch mit dem Bund funktioniert.
Nr. 20	Big Picture amtliche Vermessung 2030	erledigt ✓	Die Vorstellung der Kantone einer amtlichen Vermessung der Zukunft ist definiert, sie wurde bei den Mitgliedern vernehmlasset und dem Verein Ingenieur Geometer Schweiz IGS - der gesamtschweizerische Unternehmer- und Arbeitgeber-Organisation der Ingenieur-Geometer - vorgestellt. Das BigPicture AV wird in die Zukunftsgespräche mit der swisstopo einfließen
Nr. 21	Neues Datenmodell amtliche Vermessung (DM.flex)	erledigt ✓	Die Aktion war geplant bis 2027, wurde jedoch bereits abgeschlossen. Die Einführung des Modells DMAV (ehem. DM.flex) ist Bestandteil der Strategie AV 2024-2027 in der neuen Aktion 30. Die KGK konnte bei der Ausarbeitung des Modells mitwirken und ihre Interessen einbringen
Nr. 13	Weiterentwicklung geobasisdaten.ch	erledigt ✓	Die Aktion war geplant bis 2024, wurde jedoch bereits als erledigt innerhalb des Aktionsplans KGK markiert, weil sie künftig – im Sinne einer gemeinsamen Aufgabe von Bund und Kantonen vollständig im Aktionsplan SGS geführt wird.
Nr. 14	Weiterentwicklung geodienste.ch	fortlaufend	Die Ausgangslage der bestehenden Aktion wurde aktualisiert. Im 2022/2023 wurde regelmässig neue Releases mit neuen Funktionen und Dateninhalten aufgeschaltet. Die Betriebsorganisation hat sich bewährt und die Weiterentwicklung der Anwendung verläuft entlang der Strategie. Geodienste.ch hat sich als wichtiger Pfeiler in der Geoinformationslandschafts Schweiz resp. der NGDI etabliert.
Nr. 15	GeoBIM	verlängert ➡	Aktion auf 2025 verlängert und der Titel wurde angepasst. Im 2022/2023 wurden für die Mitglieder und weitere interessierte Kreise verschiedene Webinars zum Thema organisiert und auch in den Workshops wurden die Mitglieder auf das Thema sensibilisiert. Zusammen mit BauenDigitalSchweiz werden 2 UseCases zu GeoBIM erarbeitet.

Nr. 22	Multithematisches Untergrund-Informationssystem	verlängert 	Aktion auf 2025 verlängert und der Titel wurde angepasst. Im 2022/2023 wurde mit Federführung Kanton Genf eine Studie betreffend die Dokumentation des Untergrundes erarbeitet und in einem Workshop den Mitgliedern vorgestellt. Der fachbereichübergreifende Bedarf zur Konzeption und Ausgestaltung eines entsprechenden Systems ist hoch.
Nr. 23	Virtuelle Realität (VR), Erweiterte Realität (AR)	verlängert 	Aktion auf 2025 verlängert, der Titel und das Ziel wurden angepasst. Im 2022/2023 wurde mit Federführung Kanton Zürich eine Studie betreffend aktuelle und künftige Anwendungen mit AR und VR der öffentlichen Hand und im Bereich der raumbezogenen Information erarbeitet und mit den Mitgliedern in Workshop behandelt
Nr. 25	Geo 3D	neu seit 2023	Wurde durch die KGK bereits im Jahr 2023 gestartet (Beschluss GV vom 16.02.2023).
Nr. 26	4D und Historisierung	neu seit 2023	Wurde durch die KGK bereits im Jahr 2023 gestartet (Beschluss GV vom 16.02.2023).
Nr. 27	Geocommons	neu seit 2023	Wurde durch die KGK bereits im Jahr 2023 gestartet (Beschluss GV vom 16.02.2023). Im Auftrag der KGK wurde im 2023 eine Studie zu möglichem Inhalt und Ausprägung von Geocommons in der Schweiz durch die SwissDataAlliance erstellt